

Montag den 29. Juli 1867.

(235—1)

Nr. 2377.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte und den in dessen Sprengeln befindlichen Gerichtshöfen sind mehrere erledigte Officialstellen mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. und dem Rechte zur Vorrückung in die höheren Gehaltsstufen zu besetzen.

Bewerber um diese Posten, als welche jedoch nur solche Beamte auftreten können, welche bereits bei einem Gerichte im Kanzleifache definitiv angestellt sind, haben ihre vorschriftsmäßig zu belegenden Gesuche

bis zum 8. August l. J.

im gehörigen Wege, und zwar insofern sie nicht im gehöri gen Wege, und zwar insofern sie nicht Beamte des Oberlandesgerichtes selbst sind, bei dem Präsidium des Gerichtshofes, welchem sie angehören oder in dessen Sprengel sie bedient sind, einzubringen und darin zugleich die Gerichtshöfe zu bezeichnen, bei welchen sie eine Stelle erlangen wollen.

Graz, am 23. Juli 1867.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

Nr. 300.

## Concurs-Edict.

Die Stelle eines Grundbuchführers mit dem Gehalte von 840 fl. und im Falle der Vorrückung mit 735 fl. ist bei dem k. k. Kreisgerichte in Cilli zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche, worin die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind

bis 15. August d. J.

bei dem Präsidium des Kreisgerichtes zu überreichen.

Cilli, am 27. Juni 1867.

Präsidium des Kreisgerichtes.

(230—3)

## Vogen-Vicitation.

Am 31. Juli 1867, Vormittags um 10 Uhr, werden beim Landesauschusse die Theaterlogen Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22 und 52 für die Zeit vom 1. September 1867 bis Ende August 1868 im Wege einer öffentlichen Vicitation vermiethet.

Laibach, am 22. Juli 1867.

Vom krainischen Landesauschusse.

Nr. 7006.

## Rundmachung.

Zur möglichen Beseitigung der Krankheitsgefahren, die durch Nichtbefolgung der öfters kundgemachten Reinlichkeitsvorschriften für die Bewohner dieser Stadt entstehen könnten, findet es der Magistrat für nothwendig, neuerdings in Erinnerung zu bringen, daß bei sonstiger gesetzlicher Ahndung die größtmögliche Reinlichkeit aller Haustheile zu erhalten ist, daß alle Abort- und Düngergruben mit Brettern einzudecken, die Abzugscanäle und Abortschläuche aber in gutem Zustande zu erhalten sind.

Zugleich wird allen Besitzern von Gast-, Café- und Wirthshäusern aufgetragen, von heute an bis auf weitere Anordnung die Aborte, Senkgruben und Misthaufen dreimal in der Woche mit Eisenvitriol oder Chlorfalk zu desinficiren.

Den magistratlichen Organen ist die Nachschau und unnachsichtliche Anzeige der Zuwiderhandlungen zur besondern Pflicht gemacht, und wird gegen die Betroffenen mit besonderer Strenge vorgegangen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Juli 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(234—3)

Nr. 4081.

## Concurs-Rundmachung.

In Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 18. Juni l. J., Z. 22907, kommt bei dem k. k. Hauptzollamte in Klagenfurt die Controlorsstelle in der X. Diäten-Classe, mit dem Gehalte jährlicher 945 fl., einem 10perc. Quartiergelde und mit der Verbindlichkeit zum Cautionserlage im Gehaltsbetrage, zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Bedingungen, insbesondere der bestandenen Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Waarenkunde,

binnen drei Wochen

bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt einzubringen.

Klagenfurt, den 8. Juli 1867.

K. k. Finanz-Direction.

(222—3)

Nr. 5860.

## Rundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 238 fl. 19 kr. ist für das Jahr 1867 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohl-erzogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Ar- muth und den sonstigen Verhältnissen ihre Gesuche bis 20. August d. J.

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. Juli 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.

(1585—1)

Nr. 4685.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1835, in der Executions-sache des Anton Lavric von Planina gegen Johann Pojenu von Piple plo. 55 fl. 85 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 16. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 13. August 1867

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juli 1867.

(1442—1)

Nr. 4744.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Brinskele von Breken die executive Versteigerung der dem Anton Stedl von Alt-labor gehörigen, gerichtl. auf 150 fl. geschätzten Realität sub Act.-Nr. 1503, Fol. 2393 im Grundbuche Gottschee in Alt-labor bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

14. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 5. Juni 1867.

(1433—1)

Nr. 4705.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Werner & Farnbacher, durch Hrn. Dr. Peuz, die executive Versteigerung der dem Johann Schauer von Stalldorf gehörigen, gerichtl. auf 130 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 218 ad Grundbuch Gottschee in Neuberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

14. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 5. Juni 1867.

(1586—1)

Nr. 4686.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1836, in der Executions-sache des Anton Lavric von Planina gegen Franz Dolenc von Oberplanina plo. 92 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 16. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 13. August l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juli 1867.

(1518—1)

Nr. 2039.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wörlitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Blut von Zeroc Nr. 11 gegen Martin Blut von Blutsburg Nr. 15 wegen aus dem Vergleiche vom 8. Februar 1865, Z. 683, schuldiger 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leziern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 293 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 820 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

5. August,

5. September und

5. October 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wörlitz, am 19ten April 1867.

(1592—1)

Nr. 3056.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Michael Kol von Martinsbach die mit dem Bescheide vom 7. Februar l. J., Z. 397, auf den 10ten Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Thomas Urbit von Unterseebdorf gehörigen Realitäten sub Act.-Nr. 648 und 648/2 ad Grundbuch Haasberg auf den

20. August l. J.,

früh 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Mai 1867.

(1595—1)

Nr. 334.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten April 1867, Z. 334, wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Johann Povl von Neuborf gegen Franz Povl's Verlaß von Ditol

am 19. August 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 443 ad Herrschaft Stein und Act.-Nr. 165 ad Radmannsdorf geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Juli 1867.